Polygonia c-album (LINNÉ, 1758) – Gruppe IV

Es gingen nur 13 Meldekarten aus dem süddeutschen Raum, eine aus der DDR (225) und eine aus Süd-Finnland (655) ein, die zur Klärung der Frage, ob die Spezies auch nördlich der deutschen Mittelgebirgszone in der norddeutschen Tiefebene bodenständig ist, nichts beitragen.

Issoria lathonia (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

I. lathonia trat im süddeutschen Raum und im Süden der DDR vereinzelt auf. Nur in 8055 Erching und in DDR-8122 Radebeul war die Art häufiger. Insgesamt konnten an 19 Orten 26 Falter der Frühjahrsgeneration und 196 Falter der Sommergenerationen beobachtet werden, und zwar an den folgenden Orten: 2941 Langeoog (573), 5425 Kaub/Rhein (151, 417), 5520 Echternacherbrück (113), 5541 Büdesheim (456), 6054 Rodgau Nieder Roden (598), 6612 Hüttersdorf (432), 8055 Erching (356), 8411 Kallmünz (91), 8411 Duggendorf (91), 8551 Drügendorf (238), 8552 Motel Steigerwald (688), 8571 Obertrubach (441), 8581 Bindlach (479), 8601 Staffelbach (238), DDR-6521 Poxdorf (293), DDR-8122 Radebeul (805), DDR-9250 Mittweida (293), DDR-9251 Poppendorf (293), DDR-9500 Zwickau (225).

Außerdem wurden noch 11 Falter aus Süd-Tirol gemeldet (236, 278, 622).

Lycaenidae

von

HARTMUT STEINIGER und ULF EITSCHBERGER

Syntarucus pirithous (LINNÉ, 1767) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Es liegt nur eine Meldung über ein Massenvorkommen dieser Lycaeniden-Art aus Agadir (Marokko) vor, und zwar aus der Zeit vom 13. und 16.III.1978 (105).

Lampides boeticus (LINNÉ, 1767) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Seit Jahren wieder einmal, muß es einigen Individuen von *L. boeticus* gelungen sein, bis nach Mittel-Europa vorzustoßen. Das belegt eine Meldung aus 6684 Heiligenwald im Saarland, wo ein Falter am 16.VIII. beobachtet werden konnte (326). Alle anderen Meldungen stammen aus Süd-Europa (62, 326) und Nord-Afrika (105), wo die Art bodenständig ist.

Lycaena phlaeas (LINNÉ, 1761) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Während der Falter in Dänemark (72, 611) mit 210 beobachteten Faltern und in Nord-Deutschland (einschließlich Berlin) mit 124 beobachteten Faltern rela-

tiv häufig war, war er im Süden Deutschlands sehr selten (es konnten hier nur 67 Falter an 29 Orten gesehen werden). In 7835 Teningen konnte Anfang Oktober ein ♀ bei der Eiablage an *Rumex* beobachtet werden. Zwei Raupen aus diesem Eigelege konnten noch Anfang Dezember an der Futterpflanze beobachtet werden (462).

Sphingidae

von

HEIMO HARBICH

Acherontia atropos (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Der Frühsommereinflug blieb 1978 unbeobachtet und läßt sich nur aufgrund der sehr spärlichen Folgemeldungen auf ca. Juli zurückdatieren. Anfang September werden nämlich zwei erwachsene, verpuppungsreife Raupen auf einem Kartoffelacker bei 8771 Erlenbach (543) im Main-Spessart-Kreis gefunden. Im selben Gebiet, 8771 Waldzell (803), eine weitere erwachsene Raupe und eine Puppe am 22.IX. Bereits am 9.IX. eine Puppe bei 8721 Poppenhausen (261). Die einzige Faltermeldung erreichte uns aus 8653 Wilmersreuth (Kulmbach) (801) vom 23.X.

Nicht nur zeitlich passen die Raupen- und Puppenfunde recht gut zusammen, sondern offenbar auch räumlich. Betrachtet man nämlich die Fundorte und erinnert sich auch noch an frühere Jahre, so sieht man, wie anziehend das klimatisch begünstigte Maingebiet auf *atropos* wirkt. Nachzutragen ist noch ein Falterfund aus F-473 Ville-neuve sur Lot (71) vom 20.V.78.

Agrius convolvuli (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Analog zu *atropos* trat bei uns *convolvuli* nur selten auf. Ein weiblicher Windenschwärmer vom 21.VI., der in 8055 Mariabrunn (356) ans Licht kommt, signalisiert den Frühsommereinflug. Ebendort dann am 18.VIII. zwei erwachsene Raupen, die wohl mit dem Juni-Falter in Verbindung gebracht werden können. Ein weiterer Einwanderer wurde im Juli in 8900 Augsburg gefangen, legte eine größere Anzahl von Eiern ab, die auch gut schlüpften.

Am 1.IX. wird ein frischer Falter in 8471 Zangenstein/Oberpfalz (225) gesehen. Ein weiterer Falter wird eine Woche später aus B-3630 Maasmechelen (765) gemeldet. Bei der Kartoffelernte dann noch zwei Puppen in 7777 Salem (457).

Im Mittelmeerraum findet sich *convolvuli* naturgemäß häufiger, so schon Anfang bis Mitte Mai in Südspanien (718) und Mitte September an der französischen Riviera (611).

Angemerkt sei noch ein Fund einer erwachsenen Raupe im engbegrenzten und